

Astrid Höfs:

Kein Verständnis für Kürzungsankündigung der Kreise: Vereinbarung zu Kindertagesstätten einhalten!

Zu den Ankündigungen einzelner Kreise, ihre Zuschüsse für Kindertagesstätten zu reduzieren, sagte die Sozialpolitikerin Astrid Höfs:

Die verlässliche Betreuung und Förderung von Kindern ist eine Voraussetzung für die Weiterentwicklung des sozialen Miteinanders. Das Land Schleswig-Holstein hat seine Zuschüsse für Kindertagesstätten in den letzten Jahren vervielfacht, um eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung flächendeckend sicherzustellen. Für 2004 / 2005 wollen wir den Landeszuschuss noch einmal um 6,8% auf dann 60 Mio. Euro jährlich erhöhen. Inzwischen bilden Kindertagesstätten einen selbstverständlichen Teil der kommunalen Infrastruktur.

Die Landesregierung hat in den letzten Wochen und Monaten intensive Gespräche mit den Kommunen und mit den freien Trägern geführt. Das Ergebnis dieser Gespräche kann sich sehen lassen: Entstanden war eine gemeinsame Erklärung von Land, Kommunen und Wohlfahrtsverbänden, in der die Voraussetzungen für eine am Kindeswohl orientierte Arbeit vereinbart wurden. Alle Beteiligten sagten unter anderem zu, sich verbindlich dafür einzusetzen, dass die Kostenträger ihre bisherigen Finanzierungsanteile auch künftig aufbringen.

Wenn nun einzelne Kreise ankündigen, ihren Finanzierungsanteil zu reduzieren, haben wir dafür keinerlei Verständnis. Wer vom Land Schleswig-Holstein erwartet, dass es seinen freiwilligen Anteil an der Finanzierung sogar erhöht, sollte nicht versuchen,

sich aus der Verantwortung zu ziehen und sich auf Kosten der anderen Beteiligten (Land, Gemeinden und Familien) zu sanieren.

Wir fordern alle Verhandlungspartner dazu auf, ihre konstruktive Zusammenarbeit fortzusetzen, damit weiterhin eine bezahlbare, verlässliche und flexible Kindertagesbetreuung sichergestellt ist. (sib)